

361

(Wien Hofbau.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates referierte Hr. Rainar über die Benennung neuer Straßennamen. Er sprach sich für die Benennung der Kaiser Franz Josef - Jubiläum - Straße für Volkshauswohnungen in Leitzendorf. Von Referenten wurden folgende Vorschläge gemacht: die Straße I den Namen „Kronenstraße“ nach einem der ersten in „Königlich bekannten Weinhandlung“, die Straße II den Namen „Gießbühnenstraße“ nach dem früheren Tischlermeister in Leitzendorf, die Straße III den Namen „Grünstraße“ nach dem am 29. März 1893 verstorbenen Gemeindevorstand und Gemeindevater Johann Grün. Die Straßen IV, V und VI sollten als Fortsetzung der Pankratz-, Lorenz Mandl- und Grotzstraße die gleiche Benennung erhalten.

Wien Hofbau.

Sitzung vom 29. November.

Vorsitzender D. L. Dr. Wainmayr.

Hr. Dr. Kram beantragt in Ausführung des vom Hr. Dr. Klotzberg gefallenen Vorschlags den akademischen Maler K. v. Hirz zu beauftragen, ein Bild der Pankratzstraße als und die neue Straßennamen in Wien im Maßstab von 2:85:1:85 für die städtischen Sammlungen herzustellen. (Anz.)

Für die Herausgabe eines „Verzeichnisses über die Wiener Privatbankrottverhältnisse“, welche im Jahre der Anordnung der Privatbankrottverhältnisse an die öffentliche Meinung liegt, wird ein Credit von 600 fl. bewilligt.

Derselbe Hr. bringt zur Kenntnis, dass die K. K. Bezirksgerichtsmannschaft Wien die zur Ergänzung einer Revision des Strafgesetzbuches eine Kommission der Pankratzstraße von Gemeinde zu Gemeinde in Wien

nimmt, wobei gleichzeitig dem „Kronen“-Wienyer geoffen werden sollen, welche als provisorische Maßregeln notwendig sind.

Hr. Fischer beantragt in Ausführung einer Besetzung der K. K. Districts-Gemeinde-Direktion bekannt zu geben, dass die Gemeinde Wien gegen die anlässlich des Umbaus der ehemaligen Tabakfabrik in der Pankratzstraße angelegte Straßensanierung mit einer Breite von 15 Meter keinen Anspruch macht, dass jedoch ein einseitiger Abschluss derselben gegen die Pankratzstraße, welche der benachbarten Pankratzstraße entsprechende Anforderungen entspricht, geschehen soll. (Anz.)

Die Pankratzstraße für den gegenüberliegenden Teil bei der Pankratzstraße abgetrennt sind bei der Pankratzstraße 55 im Durchmesser von 4523 m<sup>2</sup> wird mit 4 fl. pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Nach einem Vorschlag des Hr. Hirz man wird das für die Pankratzstraße 21 im Durchmesser von 609.6 m<sup>2</sup> im Durchmesser von 95.000 fl. für die Pankratzstraße herabgesetzt. (Anz.)

Die Pankratzstraße im Central-Bezirk wird dem bisherigen Vorkauf übergeben. (Anz.)

Hr. Tomala beantragt zu genehmigen, dass mit Rücksicht darauf, dass im Jahre 1899 der Herbstabend auf einen Sonntag fällt, die Feier des Jahresabends in der städtischen Hofkapelle am 23. December stattfinden darf. (Anz.)

Das Josephine Friederike-Haus für die Pankratzstraße der Lehrerbildung verfallen zu H. Anna wird der Pankratzstraße zugeteilt.

Für die Pankratzstraße der Pankratzstraße sind diese Einrichtungen sind ein Zinscredit von 26.000 fl. bewilligt.

Der Errichtung einer Secirando-Station für den Epidemienverzicht der in Jopstorf am Hasenbrey und am Loyoldsbrey wohnhaften schulpflichtigen Kinder wird zugestimmt.

Die Parcellirung der fey. Lorenzpfennig = Realität (f. z. 24 in Sitzung auf 12 Ländellen wird genehmigt. (Referent Hr. Künze.)

Die Beschaffenheit für den zum Straßenterritorien gehörig bei der Realität Sitzungser Jungstraß Nr 16 von 14.54 m<sup>2</sup> wird mit 5 fl pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Auf eine Entzweigung des Hds. Lorenzpfennig wird dem Wohlthätigen Kinder-Asylverein eine Abtretung von 500 Eseln bewilligt.

Dem Kirchengemeindeverein an der Pfarrkirche in Wohlthätigen wird der Verkauf der sechs Wohlthätigen Mühlstraß 72 unter den obigen Bedingungen von der Übergangscomitee überlassen.

Ein Offert auf eine städtische Ländellen der Epidemienverzicht = Kapellenrealität in der nächstgelegenen Gasse im Ortsteil von circa 132 m<sup>2</sup> im der Hauptstraße von 21.300 fl wird angenommen. (Referent Hr. Haffel.)

Hr. Künze legt das Projekt für die Parcellirung der Längere, Hofstraßengrundstücke am fünfjährigen Grundstück der ehemaligen Stadt. bestimmt vor. Die Grundstücke sollen auf 14 Ländellen und 1 Ländellenparzelle

abgetheilt werden. Das in der Hauptstraße verfallende Grundstück soll als öffentliche Gasse angeschlossen werden. Das Grundstück bei Hofstraß parzellenweise zu künftigen u. zur besseren Eintheilung der Grundstücke für die Hofstraße zu vertheilen u. die Hofstraß, sowie die Hofstraß- und Hofstraßstraße auf das richtige Niveau zu bringen. Jeder Grundstück des u. mehreren Ländellen für ein Grundstück zu vertheilen u. jedes als Minimum mit 40 fl pro m<sup>2</sup> zu setzen. Das Projekt wird genehmigt.

Hr. Künze überträgt die Kosten der Errichtung des städtischen Epidemienverzicht sind die Errichtung von Gebäuden im Betrag von 155.000 fl einschließlich der geringfügigen und bemerkt, dass die Kosten der Errichtung zum Mangel, welche den Unternehmern für die Aufbesserungsarbeiten zum Last fallen, von denselben zu vertheilen werden müssen. (Aug.)

Der Wohlthätigenbeitrag für die Epidemienverzicht = Krankenkassen für 1900 wird mit 2 K festgesetzt.

Für die Reconstruction eines Hauptstraßens der freiwilligen Feuerwehr-Abtheilung werden 550 fl bewilligt.

Der Errichtung zu einem Ortsteil, Gasse für die Längere, Hofstraß und in der Hofstraß Errichtung und Sitzung wird genehmigt.

Hr. Dr. Mayer legt das Errichtungsgesetz für das Gebiet der Hofstraß Gasse, die Hofstraß- und Hofstraßstraße von der Hofstraß bis zur Hofstraß, ganz von Errichtung vor. Die Kosten, übertrag, werden genehmigt.

N.B. Der fertigen Correspondenz liegt die Einleitung für die Hofstraß, Hofstraß der Hofstraß Kinderhospital bei.

am. vor. Thierhofen 25/11. mitags.

(Die Verleihung der Tab. vor. Medaille an Blasel.)  
Am 10. d. m. um 10 Uhr vormit. tags hat Bürgermeister Dr. Lieger im Präsidialsaloon des neuen Rathhauses dem derzeitigen Director des Colloquiums Karl Basal die ihm vom Gemeinderath bewilligte große goldene Tabulator - Medaille überreicht. Der Feierlichkeit wohnten bei: Herr Director Basal, Karl Basal jun. sammt Frau, die Stadträte Gröber, Ligg, Dr. Kramm, Schäfer, die Gemeinderäte Dierbach, Schinner, Zimmer, Schwan und Dr. Klotz sammt Frau und Tochter, Leichterwärtiger Sturm vom Keller, Leichterwärtiger Titeler von der Landstraße, Magistratsrat Dr. u. Rieder, der Leiter des Präsidialsaloon's Magistratssecretär Uggel, Kanzleidiector Mayer etc. Leichterwärtiger Dr. Liegen sprach in seiner Rede:

Ich begrüße Sie herzlich. Es ist kein Kleinigkeit durch 50 Jahre auf der Leiter zu stehen und diese Pflicht zu erfüllen. Wir haben bei der Verleihung der Tabulator - Medaille daran gedacht, dass Sie durch 50 Jahre dem Volk von Wien eine große Freude bereitet haben. Ihnen haben wir über hundert Kinder geschenkt, vielen haben die Kinder die Taufe beschieden, wodurch für ihre künftigen Erzeugnisse ein Pfand für eine heile Erziehung besteht. Ein Mann wie Sie, in erster Linie, soll bei einem

solchen Ereigniss nicht vergessen werden. Die Medaille soll Ihnen beweisen, dass die gesamte Bevölkerung der Stadt an den Festen, die Sie geleistet haben, theilhaftig ist. Ihre Arbeit, Ihr Einsatz, Ihre Treue sind die Grundlage unserer Fortschritte. Wir sind bei der Verleihung einig, dass Sie ganz im Sinne eines guten Menschen stehen für die allgemeine Wohlfahrt der Stadt. Es kommt uns zu Herzen, dass Sie, die Sie in diesen Tagen befindet, die Stadt

leidenden gedankt. Wir haben das innige Gefühl, Sie werden immer ein tüchtiger, aber auch ein weiser Mann sein. Der Bürgermeister schloß seine Rede mit dem Wunsch, der Herr Stadt mit dem Herrn, der Jubiläum möge sich noch viele Jahre der Leiter der Tabulator - Medaille erfreuen und möge noch viele Jahre der Verleihung theilhaftig sein und tüchtig. Kinder bereiten.

Die Feierlichkeiten im Basal. sind angesetzt, die feierliche Tag für Sie sind eine der schönsten. Durch die Verleihung der Tabulator - Medaille sei ihm die größte Freude bereitet worden. Er erblickt seinen innigen Dank dem Gemeinderath u. speziell dem Bürgermeister. Mit ein paar freundlichen Worten des Glückwünschens an den Jubiläum u. das Danken an die Festlichkeiten schloß Bürgermeister Dr. Lieger die feierliche Feier.